

Ihre Meinung ist gefragt!

Helfen Sie uns dabei, die Epilepsie-Diagnose und
-Therapie noch besser zu machen!



Gefördert durch:

MOND



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Diskret und komfortabel - im Projekt „MOND“ wird ein mobiler Sensor entwickelt,
der in Alltagssituationen epileptische Anfälle erkennen und dokumentieren soll.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Forschungsprojekts MOND¹ soll ein Ohrsensor entwickelt werden, der epileptische Anfälle automatisch erfasst und zugleich bequem im Alltag getragen werden kann.

Das Hörzentrum Oldenburg untersucht in einer Studie die Akzeptanz und den Tragekomfort der am Ohr getragenen Sensorik. Ziel ist es, eine alltagstaugliche und komfortable Bauform zu entwickeln. Dabei möchten wir z.B. untersuchen, welche Sensoren aus Sicht der Patienten akzeptabel zu tragen ist. Die Zufriedenheit der Anwender hat dabei oberste Priorität. Denn wenn die Patienten die Sensorik nicht tragen wollen, nützt die beste Technik nichts. Ihre Meinungen und Perspektiven sind uns daher sehr wichtig!

Wir suchen Personen mit Epilepsie, die unser Vorhaben durch Teilnahme an der Studie unterstützen möchten!

Testen und bewerten Sie die Bauform verschiedener Prototypen – bequem von Zuhause!

Selbstverständlich zahlen wir allen Teilnehmern eine Aufwandsentschädigung (Teilnahme ab 18 Jahren). Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen! Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter: mond@hoerzentrum-oldenburg.de.

Hörzentrum Oldenburg GmbH, Marie-Curie-Straße 2, D-26129 Oldenburg, www.hoerzentrum-oldenburg.de
Tel. 0441 - 2172 100

¹MOND steht für: Mobiles, smartes Neurosensorysystem für die Detektion und Dokumentation epileptischer Anfälle im Alltag. Weiterführende Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: s.fhg.de/mond Bildmaterial: Fraunhofer IDMT/Hannes Kalter